Neue Freie Presse
23./VIII. 1915

[Cholerafälle.] Laut Berichten vom 21. d. wurden 1 Fall von asiatischer Cholera in Linz in Oberösterreich, 4 Fälle in Cilli in Steiermark, je 1 Fall in Oderberg und in Schönichel im Bezirke Freistadt in Schlesien, weiter 7 Fälle in Lemberg, 5 Fälle in einer Gemeinde des Bezirkes Buczacz, 56 Fälle in 16 Gemeinden des Bezirkes Cieszanow, 15 Fälle in 1 Gemeinde des Bezirkes Dolina, 30 Fälle in 3 Gemeinden des Bezirkes Horodenka, 13 Fälle in 2 Gemeinden des Bezirkes Jaworow, je 1 Fall in je 1 Gemeinde der Bezirke Kolomea und Lisko sowie 284 (zum größten Teil nachträglich gemeldete) Fälle in 11 Gemeinden des Bezirkes Rawa-Ruska in Galizien bakteriologisch festgestellt. Ferner wurden nachträglich 9 Fälle in Czernowitz, 30 Fälle in 4 Gemeinden des Bezirkes Czernowitz, 2 Fälle in 2 Gemeinden des Bezirkes Kimpolung, 8 Fälle in 2 Gemeinden des Bezirkes Kotzmann, 1 Fall in 1 Gemeinde des Bezirkes Wiznitz und 215 Fälle in 10 Gemeinden des Bezirkes Zastawna in der Bukowina gemeldet. In Oderberg und bei vier Erkrankungen in einer Gemeinde des Bezirkes Zastawna handelt es sich um Kriegsgefangene vom nördlichen Kriegsschauplatze, in Schönichel um einen Soldaten der kaiserlich deutschen Armee, in Linz und in Cilli sowie bei zwei Fällen im Bezirke Kimpolung und bei drei Fällen in einer Gemeinde des Bezirkes Zastawna um Soldaten der k. u. k. Armee, die vom Kriegsschauplatze eingelangt sind. Die sonstigen Fälle in Galizien und in der Bukowina betreffen Einheimische.